

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument**

**Obj.-Dok.-Nr.** 08955926  
**Kreis** Erzgebirgskreis  
**Gemeinde** Marienberg, Stadt  
**Anschrift** Baderstraße 1a  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Marienberg \* 212

**Kurzcharakteristik**

Wohnhaus in Ecklage und in geschlossener Bebauung, mit Anbau; Putzfassade und Mansarddach, mit Ladeneinbau, stattliches Gebäude mit zweigeschossigem Anbau, im Kern aus der Renaissance-Zeit, Teil des Marktensembles, baugeschichtlich und städtebaulich von besonderer Bedeutung

**Denkmaltext**

Stattliches Wohnhaus in Ecklage und in geschlossener Bebauung, mit ebenfalls zweigeschossigem, aber niedrigeren Anbau über Eck; der breit gelagerte, gedrungene Baukörper mit Putzfassade und z.T. abgefasten Fenstergewänden, heute im für die Erbauungszeit angenommenen Rot (Gewände) und Weiß (Wand) gehalten, wird von einem Mansarddach mit Walm überfangen und stammt im Kern aus der Renaissancezeit; eine alte Bestandszeichnung zeigt einen durchgehenden Hausflur und viele EG-Gewölbe (1981 nicht mehr vorhanden), vor allem aber ist zur Baderstraße ein Treppenhaus mit charakteristischen schrägen Fenstern und zeitgenössischen Malereien im Inneren erhalten. Das Dachgeschoss entstand 1899 quasi als Vollgeschoss; 1923 entstand das Schaufenster für Bäckermeister Paul Graupner (1888 bereits ein Backofen für Bäckermeister Karl Hermann Flader). Das OG für das Hintergebäude wurde 1900 aufgesetzt. Das Haus hat baugeschichtliche Bedeutung und ist als Teil des historischen Marktensembles städtebaulich von großer Relevanz.

LfD/2015

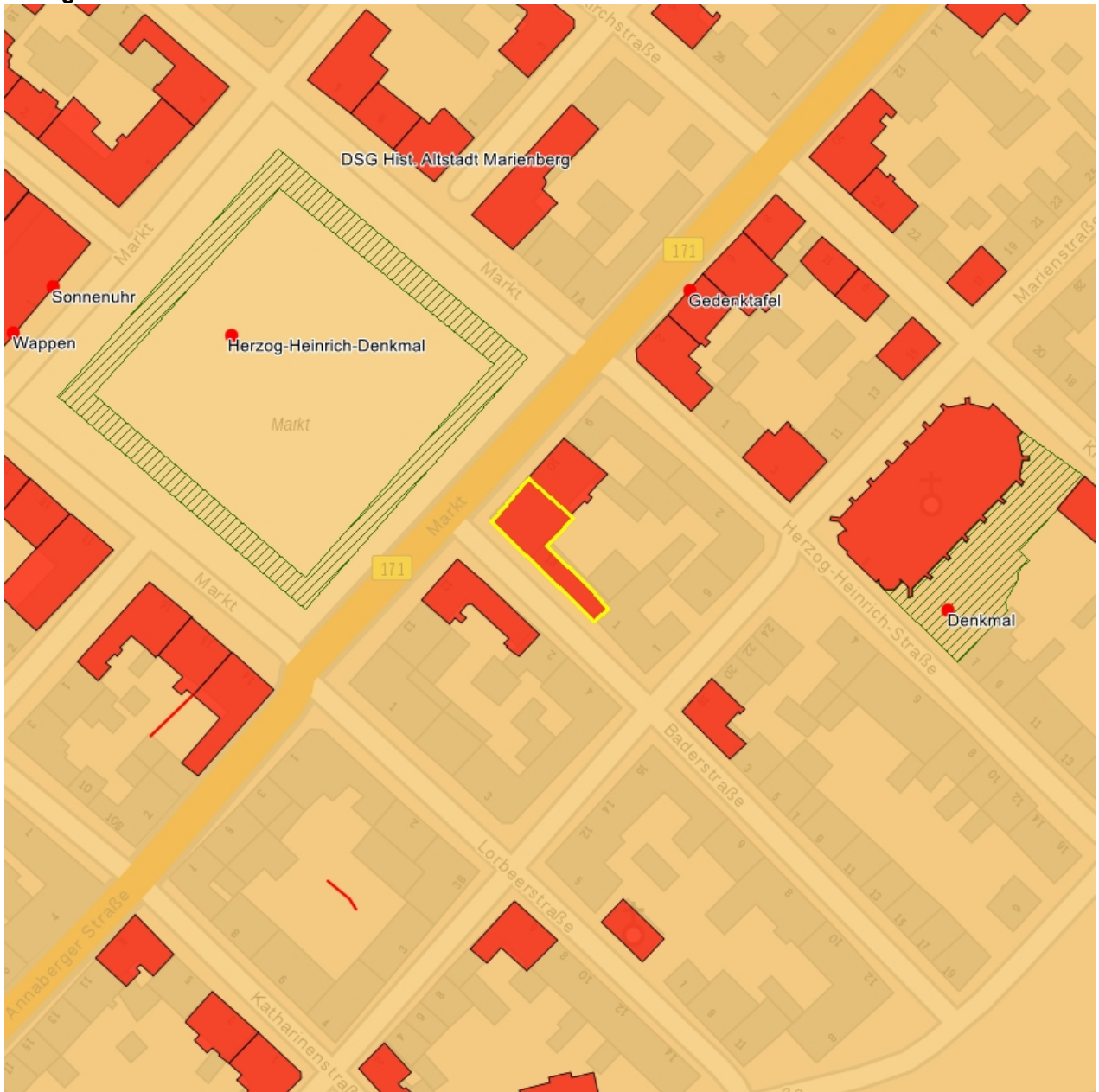
**Datierung** 16. Jh., später verändert (Wohnhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 08955926 A</b>
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Ritter, Caroline
Beschreibung	Wohnhaus in Ecklage und in geschlossener Bebauung, mit Anbau

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

